

jm Teuffel vnd alle Gwalt muß vnderton sein vnd zû füßen ligen solang, biß
er vns endlich am jüngsten Tag gar schaide vnd sündere von der bösen
Welt, Teuffel, Todt vnd Sünde.“³¹⁶

Fürst Georg zû Anhalt im Büch vom Sacrament.

„Es ist allda der warhafftig natürlich Leib, der für euch gegeben oder, wie 5
Paulus sagt, gebro-[191:]chen würdt, derselbig natürlich, warhafftig Leib,
wölchen der ewig Son Gottes angenommen vnd von der allerheiligsten,
hochgelobten vnnd reinen Jungkfrauen Maria in dise Welt geborn vnnd an
Stammen deß heiligen Creutz genagelt vnnd auffgeopffert, von todten auff-
erstanden vnd sitzt zur Rechten Göttlicher Maiestet in ewiger Herrligkeit, 10
alles erfüllend, wie kôndte es klärer dargethon werden.“³¹⁷ Vnd hernach:
„Weil wir aber glauben, der gantz Christus, Gott vnd Mensch, sitze zur
Rechten Göttlicher Maiestet in gleicher Allmechtigkeit vnnd vnermâßlichem
Gewalt, vnnd er zugesagt Matth. 18. ‚Wa zwen oder drey versamlet seyen in
meinem Namen, da bin ich mitten vnder jnen‘ vnd Mat. 28. ‚Ich bin bey 15
euch biß zum end der Welt‘, wie wôllen wir nur zweiflen, das er nicht in
disem heiligen Sacrament, das nach seinem Beuelch vnnd Ordnung gehalten
würdt, gegenwürtig vnnd da laut vnnd in Krafft seiner Wort, die er durchs
Priesters mund spricht, in dem gesegneten allerheiligsten Brot vnnd Kelch
sein eigen Leib vnnd Blût warhafftig außtheilt, weil er das mit klarem, hâl- 20
len, deutlichen, vnlaugbarn Worten selber sagt vnd sich in das Sacrament
bindet vnnd allda will gefunden werden. O menschliche Thorheit, o Teuffe-
lische vermessenheit wider die Göttliche weißheit vnd Allmechtigkeit, es
heißt: ‚Credere, non intelligere‘^b.“³¹⁸

[192:] Philippus Melanthon Epistola ad Bernhardum Rotmannum, 25
docentem Euangelium Monasterij in Vuestphalia,
Anno etc. 32. Pridie Natalis domini.

Auß disem Testi-
monio Philippi ist
auch offenbar,
wôlch ein vnuer-

„Incertus etiam rumor huc allatus est in vrbe vestra palam probari Cinglij
dogma de caena domini.“ Postea ibidem: „Quorsum opus est illas prophanas
disputationes, quod nusquam nisi in coelo sit Christus et quod sedeat vni 30

^b intelligere‘, das ist glauben vnd nicht verstehen: B.

³¹⁶ Martin Luther, Der Große Katechismus. Von dem Glauben, in: BSLK 652,25–653,3.

³¹⁷ Georg III. von Anhalt, Von dem hochwirdigen Sacrament des Leibs vnd Bluts vnsers HER-
REN Jhesu Christi / Vier Predigten [...] Corrigirt vnd gebessert. [...], Leipzig 1551 (VD 16 G
1333), 22v–23r.

³¹⁸ Georg III. von Anhalt, Von dem hochwirdigen Sacrament des Leibs vnd Bluts vnsers HER-
REN Jhesu Christi / Vier Predigten [...] Corrigirt vnd gebessert [...], Leipzig 1551 (VD 16 G
1333), 24v–25r. Vgl. Mt 18,20; 28,20. Vgl. Martin Luther, Disputatio über Joh 1,14 (1539),
Vorrede, in: WA 39/2, 7,26–8,8.